


Diese Weingüter keltern Spätburgunder vom Feinsten

In zwei Teilen stellt Blick dir hochkarätige Weingüter aus Deutschland vor. Dieser Teil ist der Paradesorte Spätburgunder aus zwei verschiedenen Anbaugebieten gewidmet.

Publiziert: 19.05.2023 um 14:02 Uhr | Aktualisiert: 19.05.2023 um 14:53 Uhr



 7/18 Keine 15 Fahrminuten vom Weingut Dr. Heger entfernt, zaubert Konrad Salwey ebenfalls grossartige Weine in seine Flaschen.



Nicolas Greinacher
Redaktor Wein DipWSET

Weingut Dr. Heger

Das Glück ist oft näher, als du denkst. Lediglich eine Fahrstunde von Basel entfernt, keltert das deutsche Weingut Dr. Heger im Herzen des Kaiserstuhls erstklassige Weine, die zu den besten des Landes gehören. Die Durchschnittstemperaturen am Kaiserstuhl zählen zu den höchsten Deutschlands, weshalb die Trauben hier von der Sonne verwöhnt sind und in der Regel mühelos ausreifen.

Seit 1935 steht das vom Landarzt Dr. Max Heger († 1972) gegründete Weingut für qualitätsorientierten Weinbau. Als Landarzt erhielt Heger von vielen Patientinnen und Patienten Weine als Geschenk für seine gute Arbeit, bevor er sich später dafür entschied, seinen Arztkittel gegen Winzerstiefel auszutauschen, und sein eigenes Weingut gründete. Heute führen sein Enkel Joachim (65), seine Frau Silvia (64) sowie ihre beiden Töchter Katharina (33) und Rebecca (28) den Familienbetrieb.

Mit einer Fläche von rund 35 Hektar erstrecken sich ihre Weinberge in den Lagen Achkarrer Schlossberg und Ihringer Winklerberg. Beide Lagen bestehen aus Vulkanverwitterungsböden mit einer Löss- oder Lösslehm-Auflage und bieten beste Voraussetzungen für den Anbau von Spitzenweinen. Besonders spannend ist die kleine Parzelle Häusleboden, die mit Pinot-Noir-Setzlingen aus Clos Vougeot im Burgund bestückt ist.

Der 2019er Ihringer Vorderer Winklerberg Spätburgunder Grosses Gewächs (GG) zeigt eine verführerische Nase von Rosenblüten, Brombeeren, Walderdbeeren, Schwarzen Johannisbeeren und eine zurückhaltende Holz-Aromatik. Am Gaumen überzeugt dieser Prachts-Spätburgunder mit seidigen Tanninen, einer erfrischenden Säurestruktur, viel Schmelz und einem druckvollen Abgang. Der von Weinkritiker Stuart Pigott (62) mit 98/100 Punkten geadelte Ihringer Winklerberg Häusleboden GG vom gleichen Jahrgang schwebt ebenfalls auf sehr hohem Niveau.

Weingut Salwey

Keine 15 Fahrminuten vom Weingut Dr. Heger entfernt, zaubert Konrad Salwey (49) bereits in der dritten Generation grossartige Weine in seine Flaschen. Auf einer Rebfläche von rund 23 Hektar widmet sich Salwey seinen Grau-, Weiss- und natürlich auch seinen Spätburgundern, die mittlerweile eine stattliche Fan-Gemeinde in der Schweiz gefunden haben. Kein Wunder, denn Salweys Weine, die Spätburgunder mit eingeschlossen, kosten nur einen Bruchteil von qualitativ ebenbürtigen Weinen, beispielsweise aus dem Burgund. Der frisch-fruchtige 2021er Kaiserstuhl Spätburgunder wurde aus vollständig entrappten Beeren gewonnen, reifte während eines Jahres in gebrauchten Eichenfässern und garte teilweise mittels Kohlensäuremaisung, einem für die Weinregion Baden eher untypischen Verfahren. Beim Degustieren des Weins bestätigt Salwey, dass die Schweiz mittlerweile zu seinen wichtigsten Exportmärkten zählt. Auch aus den USA und skandinavischen Ländern sei die Wein-Nachfrage in den vergangenen Jahren stetig gestiegen.

Nach dem vorzüglichen Ortswein Oberrotweil 2019 kredenzt mir Salwey einen seiner Parade-Weine, den 2019er Spätburgunder Kirchberg GG. Für diesen komplexen Traumwein arbeitet er mit einer dichten Bepflanzung, wo sich bis zu 12'000 Rebstöcke einen einzigen Hektar Land teilen. Dies führt bei den Reben auf der Suche nach Nährstoffen im Boden zu einem erhöhten Wettbewerb und dadurch zu weniger, dafür konzentrierteren Beeren. Entsprechend lag die Erntemenge im Jahr 2019 bei lediglich 25 bis 30 Hektoliter pro Hektar.

Weingut Jean Stodden

Das Familien-Weingut von Britta (45) und Alexander Stodden (49) befindet sich weiter nördlich in der Weinbauregion Ahr, dem viertkleinsten Anbaugebiet Deutschlands. Hier spielt Spätburgunder die Hauptrolle und besetzt rund vier Fünftel aller Rebflächen. Alexander Stodden erklärt, dass die Region Ahr vor dem Zeitalter der Billigflüge eine Art Ballermann-Region war und dass sich die Besucherinnen und Besucher weniger für Geschmack und Komplexität eines Ahr-Weins interessierten, sondern primär Freude am darin enthaltenen Alkohol hatten.

Diese Zeiten sind zum Glück vorbei. Längst hat sich die Ahr als Geheimtipp-Region etabliert, wenn es um erstklassige Spätburgunder geht, egal, ob als Schaum- oder Stillwein gekeltert. Während die bewusste Reduktion der Erntemenge, zum Beispiel durch das Abschneiden von Knospen oder unreifen Beeren, früher als Sünde am Herrgott bezeichnet wurde, finden diese der Weinqualität dienlichen Eingriffe heute regelmässig statt.

Ein spannendes Element in Stoddens Weinbereitung bei den Grossen Gewächsen ist das Umfüllen während der Reifezeit. Die Weine reifen in separaten Holzfässern und werden alle drei Monate in einem einzelnen Behälter vereint, um dann wieder in die einzelnen Holzfässer zurückgeführt zu werden. Dieser Vorgang dient nicht nur der Harmonie des fertigen Weins, sondern führt auch dazu, dass am Schluss nicht mehr filtriert werden muss.

Als bei der Flutkatastrophe im Sommer 2021 der komplette Weinkeller der Stoddens überschwemmt wurde, war kein Fass mehr am selben Ort wie vorher. Weil auch das Kellerbuch verloren ging, konnte nicht mehr zurückverfolgt werden, welcher Wein in welchem Fass war. Daraufhin wurden alle Fässer durchprobiert und in drei Qualitätsstufen eingeteilt. Der Spätburgunder Alexander die Grossen Flutedition 2020 steht an der Spitze dieser Qualitätspyramide und brilliert mit Eleganz, Tiefe und viel Schmelz. Die Stoddens empfehlen übrigens, ihre Grossen Gewächse für fünf Jahre liegenzulassen, bevor sie über einen Zeitraum von 15 bis 25 Jahren getrunken werden können.